

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 24.

Den 11. Junius 1808.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

In dieser Woche ist die erste, unter dem Commando des Herrn Generalmajors von Debschelwitz stehende Kolonne der aus Polen zurückkommenden Königl. Sächsischen Truppen durch die Dörfer unfern von hiesiger Stadt nach ihren Standquartieren marschirt, und auf den Montag hat die Infanterie in und um Meschwitz Kassetag.

Durchpassirt sind hier: den 3. d. Frau Generalin v. Polen; von Dresden, Präsident v. Senden aus Darmstadt, ein Transport Franzosen und Preussen nach Löbau, Commissionsrath Heinicke aus Frankenhäusen nach Görlitz, ein Transport Franzosen mit Montirungsstücken nach Löbau; den 4. ein Franz. Oberst aus Schlesien; den 5. eine Estafette von Schmiedefeld nach Löbau, 2 Franz. Offiziere nach Schmiedefeld, Landrath v. Richt Hof nach Schlesien; den 6. 31 Mann Destr. und Preuß. Deserteurs aus Schlesien, ein Franz. Kapitän und 16 Mann von Löbau, eine Estafette nach Rothkretscham, 2 Franz. Offiz. von Kamenz; den 7. 2 Franz. Offiz. und 3 Gemeine mit Montirungsstücken nach Löbau, ein Preuß. Kapitän nach Löbau, ein Franz. General nach Dresden, eine Estafette von Rothkretscham; den 8. 20 M. Destr. und Preuß. Deserteurs nach Dresden, ein Transport Preussen nach Löbau; den 9. 2 Franz. Offiz. nach Dresden, ein Franz. Offiz. und ein Transport mit Montirungsstücken nach Löbau, 2 Franz. Offiziere nach Schlesien.

## II. Aus dem Vaterlande.

Am 21. May ist zu Niederrudelsdorf die Gärtnernahrung der verw. Rothin, wahrscheinlich aus Verwahrlosung, abgebrannt.

## III. Allgemeine.

Paris, den 25. May. Der Prinz von Asturien und der Infant Don Carlos sind am 19. d. mit einem zahlreichen Gefolge auf dem Schlosse von Balency, 5 Stunden von Lourour in dem Indredepartement, angekommen. — Der König und die Königin von Spanien, die am 19. d. Bordeaux verlassen hatten, sind am 21. durch Tours gereiset. Die Königin von Sibirien wird erst heute zu Tours erwartet. — Am 23. d. sind der König und die Königin von Spanien, nebst dem Friedensfürsten und einer ansehnlichen Suite, zu Fontainebleau angekommen. Ihre Majestäten bewohnen diejenigen Appartements, welche gewöhnlich von dem Könige und der Königin von Holland bewohnt werden; man nennt sie „die Wohnung des Pabstes“. Es ist merkwürdig, daß Kaiser Karl V. als er im Jahr 1539 durch Frankreich reiste, das nämliche Corps de Logis inne hatte. — Obwohl die gegenwärtige Jahreszeit zum Jagen nicht die günstigste ist, so hat der Kaiser, welcher den Geschmack seines erhabenen Gastes an dieser Gattung von Vergnügen kennt, dennoch befohlen, daß sich sämtliche Kaiserl. Jagdbedienten nach Fontainebleau begeben sollten.

In Paris erneuert sich das Gerücht: Oestreich werde in der Europäischen Türken bedeutende Vergrößerungen erhalten, um gleichsam auf der einen Seite zwischen Rußland und der Pforte, und auf der andern